HKM Sports Equipment präsentiert den Pferd & Mensch PM-Schulpferdecup

# 21. PM-Schulpferdecup 2018/2019

**Die bundesweite FN-Serie der Persönlichen Mitglieder (PM) für Schulpferde-Reiter und ihre Ausbilder aus Vereinen und FN-gekennzeichnete Betrieben.**

**Förderung durch:**

- die Persönliche Mitglieder (PM) der FN
- den Pferdesportausstatter HKM Sports Equipment
- den FN-Verlag
- präsentiert durch die Reiter Revue International

Unter der Schirmherrschaft von Ruth Klimke, Ehrenvorsitzende des Bereiches Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

## Ehrenpreise/Zuschüsse

**Qualifikation:**

- **Für die Teilnehmer, für die teilnehmenden Vereine :**
  HKM-Jacken für alle Reiter eines Teams und für den Teamführer. 8 HKM-Schabracken für die Schulpferde des teilnehmenden Vereins.
- **Für das Siegerteam und alle Platzierten mit ihren Teamführern :**
  PM-Schleifen, PM-Stallplaketten, HKM-Ehrenpreise für das Siegerteam, HKM-Präsente für alle Teams ab Platz 2. Eine Transportkostenunterstützung für alle startenden Teams.
- **Für den Qualifikations-Veranstalter für die Durchführung:**
  250,- Euro PM-Organisationskostenzuschuss, PM-Schleifen, PM-Stallplaketten und HKM-Ehrenpreise, Auswertungsunterlagen.

**Halbfinale:**

- PM-Schleifen, HKM-Ehrenpreise für alle Teilnehmer sowie HKM-Präsente für die Schulpferde der Halbfinalveranstalter.
- Extra HKM-Ehrenpreis für das drittbeste (nach Punkten) Team des Halbfinales, nach den zwei Teams, die sich für das Finale weiterqualifiziert haben HKM-Putztaschen.

**Finale:**

- PM-Haupt-Ehrenpreis: Ein Wochenende am Bundesleistungszentrum/DOKR in Warendorf, mit hochkarätigen Ausbildern (z.B. Olympiateilnehmern, Championats-Reitern, Reitmeistern), Rundumversorgung für Teilnehmer und Pferde und buntem Rahmenprogramm.



FN · HKM Sports Equipment young and different · FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd · Reiter Revue International

HKM Sports Equipment präsentiert den Pferd & Mensch PM-Schulpferdecup

- PM-Transportkostenzuschuss
- HKM-Paradedecken für die ersten drei platzierten Teams
- HKM-Ehrenpreise gegeben für alle startenden Teams

## Die Zielsetzung des PM-Schulpferde-Cups

**Den Zugang zum Pferdesport langfristig zu sichern!**
**Ohne die ersten Lernschritte mit Schulpferden ist ein Start in ein Reiterleben undenkbar.**

**Das heißt konkret:**

- Die Vereine und Betriebe zu motivieren, die Ausbildung auf Schulpferden anzubieten.
- Den Bestand an vorhandenen Schulpferden zu erhalten und nach Möglichkeit zu erhöhen, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.
- Das gute, vielseitige Ausbildungsangebot durch geeignete Pferde und Ponys, geeignete Ausbilder, geeignete Rahmenbedingungen, geeignete Maßnahmen sicherzustellen.
- Menschen zum Pferdesport zu motivieren: Durch die Angebotsvielfalt, d.h. „maßgeschneidert" und ausgerichtet auf die vielfältigen Wünsche von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.



FN
HKM SPORTS EQUIPMENT
FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd
Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment präsentiert den PM-Schulpferdecup

# Ausschreibung – PM-Schulpferdecup 2018/2019

## Qualifikationen

**Zahlreiche FN-Reitvereine/FN-gekennzeichnete Betriebe bieten bundesweit – nach Terminzusage durch die FN – Qualifikationsveranstaltungen an.**

**Die Termine können ganzjährig eingereicht werden, die Veranstalterliste (www.pferd-aktuell) wird fortlaufend während des Jahres aktualisiert.**

**Die Durchführung des Wettbewerbes findet im Rahmen einer publikumswirksamen Pferdesportveranstaltung, als "pures" Schulpferdeturnier oder in Kombination mit anderen Wettbewerben statt. Alle Teilwettbewerbe der Qualifikation werden an einem Tag durchgeführt.**

### Teilnahmeberechtigte Schulpferdereiter

Zugelassen sind:

- Alter: Teilnehmer, die im laufenden Kalenderjahr mindestens 12 Jahre alt werden.
- Reitabzeichen/ Leistungsklassen: Teilnehmer
  - ohne Deutsches Reitabzeichen (DRA)/ohne Reitabzeichen (RA) und
  - die höchstens im Besitz des DRA IV/ RA 5 sind, (Reiter mit DRA III und höher, bzw. RA 4 und höher sind nicht zugelassen).
  - Teilnehmer LK 0 (ohne Jahresturnierlizenz), LK 7 (Schnupperlizenz, mit registrierten LPO-Erfolgen bis einschl. Kl. E).

- Nicht zugelassen: Teilnehmer mit Erfolgen in LP Kl. A und höher (d.h. insgesamt, nicht nur im aktuellen Anrechnungszeitraum) bis zum Termin der Qualifikation.
  Achtung: Nach der Qualifikation, darf der Teilnehmer das RA ablegen und in Kl. A platziert sein.

Zugelassen sind nur Teilnehmer, die mit dem Start in der Serie 2018/2019 maximal das dritte Jahr an einer Serie des PM-Schulpferdecups teilnehmen. (Nach dreijähriger Pause ist ein erneuter Start möglich).

**Generell nicht zugelassen sind:**

- Pferdewirte, angehende Pferdewirte in Ausbildung, FN-Trainer (aller Disziplinen), FN-Trainerassistenten.



FN · HKM Sports Equipment · FNverlag · Reiter Revue International

HKM Sports Equipment präsentiert den PM-Schulpferdecup

## Startberechtigung/Starthäufigkeit der Teilnehmer

- Jeder Teilnehmer darf innerhalb einer Qualifikation/innerhalb der Serie nur für ein Team starten.
  Ausnahme: Ein Teilnehmer kann erneut innerhalb einer Serie in einem anderen Team eingesetzt werden, wenn sich das früher gestartete Team in der Saison aufgelöst hat und nicht mehr besteht.
- Jeder Teilnehmer kann innerhalb des gleichen Teams in einer Saison an mehreren Qualifikationen teilnehmen.

## Startberechtigung des Teams/der Teilnehmer

- Das Team mit seinen Reitern ist zugelassen, wenn es einem FN-registriertem Verein, einem FN-gekennzeichnetem Betrieb angehört.
- Die Reiter eines Teams müssen aus dem gleichen Verein/ dem gleichen Betrieb kommen. Startgemeinschaften sind nicht möglich.
- Jeder Teilnehmer eines Teams muss jeden Teilwettbewerb absolvieren. (Der Teilnehmer muss Dressur und Springen nicht mit demselben Pferd/Pony reiten, es darf innerhalb der 3 bzw. 4 startenden Pferde des Teams getauscht werden.)
- Jeder Teilnehmer darf in jedem Teilwettbewerb nur einmal starten.
- Ein Team besteht aus 3 (dann gilt die Streichergebnisregelung nicht) bis 4 Teilnehmern. Je Verein/Betrieb sind max. 3 Teams zugelassen.
  Die Zusammensetzung des Teams (Teilnehmer mit dem jeweils zugeordneten Pferd Dressur/Springen) ist mit der Nennung mitzuteilen, ein Austausch eines Teilnehmers ist bis zur der Erklärung der Startbereitschaft vor Ort, vor dem ersten Teilwettbewerb in Ausnahmefällen noch möglich.
- Teams von „Zweigstellen" eines Vereins (gemeint sind Anlagen/Betriebe, die eigenständig Schulpferdeausbildung anbieten, die nicht auf der Vereinsanlage und nicht mit dem Vereins-Ausbilder durchgeführt wird. Sie sind dem Verein nur namentlich angeschlossen). Mit der Nennung angeben: den Verein, den Namen der Anlage.
- Es gibt keine regionale Beschränkung für die Teilnahme, es kann auch in anderen Landesverbänden genannt werden.

## Teilnahmeberechtigte Pferde („Pferde" = Pferde und Ponys)

- Alle 5 j. u. älteren Schulpferde sowie dem Schulbetrieb zur Verfügung gestellte Privatpferde.
- Die Pferde dürfen nicht im Besitz des Teilnehmers/ der Familie des Teilnehmers/von Verwandten des Teilnehmers sein. Die Namen der tatsächlich gestarteten „Teilnehmer/Pferd"-Paare in der Dressur und im Springen sind auf dem Ergebnisformular zu vermerken.
- Für die dem Schulbetrieb zur Verfügung gestellten Privatpferde wird eine schriftliche Bestätigung vom Ausbilder gefordert, dass sie **regelmäßig, mindestens dreimal pro Woche unter verschiedenen Teilnehmern im Schulbetrieb** eingesetzt werden.



FN · HKM Sports Equipment · FNverlag · Reiter Revue International

- Aus Chancengleichheitsgründen: Teilnehmer mit Reitbeteiligungen an Schul- oder Privatpferden dürfen nicht mehr als 2 Mal pro Woche das Reitbeteiligungspferd im Unterricht reiten, um auf diesem Pferd startberechtigt zu sein.
- Teilnehmer auf Ponys sollten größenmäßig proportional zur Ponygröße passen.
- Jedes Pferd eines Teams startet in der Dressur. Im Parcours können von den 3 - 4 Teampferden 2 Pferde zweimal eingesetzt werden, so dass nicht unbedingt alle 4 Pferde springen müssen.
- Eine Zusammensetzung von 3-4 Pferden mit 6-8 Teilnehmern in 2 Teams ist möglich. (Es dürfen nur diese 3-4 Pferde eingesetzt werden, keine weiteren!).

  Es gilt: Max. 4 **gerittene** Starts/Pferd: D.h. jedes Pferd startet für beide Teams die Dressur und das Springen = 4 Starts! (Dass ein Pferd innerhalb des Teams 2 x im Springen eingesetzt wird, ist dann nicht möglich).
- Starten zwei Teams eines Vereins/Betriebes mit 6 bzw. 8 Pferden (bzw. drei Teams mit 9 - 12 Pferden), so bleiben die jeweils 3 - 4 Pferde bei dem Team, mit dem sie den ersten Teilwettbewerb vor Ort absolvieren.

  Die Pferde dürfen zwischen den Teams eines Vereins/Betriebes nicht beliebig hin und her getauscht werden (Bsp. das besonders sicher springende Schulpferd kann nicht für 2 oder 3 Teams starten). Jedes Pferd muss in der Dressur starten.
- Die teilnehmenden Pferde dürfen während der Veranstaltung ausschließlich nur von den Teilnehmern geritten werden, mit denen sie starten werden.
- Die Wettbewerbe können mit oder ohne Hilfszügel (im Springen: nur das gleitende Ringmartingal) geritten werden. Es wird in der Bewertung nicht berücksichtigt.



FN · HKM SPORTS EQUIPMENT young and different · FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd · Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment präsentiert den Pferd & Mensch PM-Schulpferdecup

## Qualifikationsmodus

### Qualifikation für ein Halbfinale:

Jeder Verein/Betrieb kann sich mit max. 2 Teams in der PM-Cup-Saison 2018/ 2019 für das Halbfinale (Anfang 2019) qualifizieren.
Haben drei Teams des Vereins/Betriebs in Qualifikationen gesiegt, dann qualifizieren sich die beiden Teams mit dem höchsten Gesamtergebnis dieser drei Teams).

- Jedes Team kann innerhalb einer Saison mehrere Qualifikationen reiten, auch wenn es bereits qualifiziert ist. Ist ein Team bereits qualifiziert, rückt das nächste punkthöchste Team der Qualifikation nach.
- In einer Qualifikation qualifizieren sich bei 1-9 gestarteten Teams der Sieger, ab 10 – 14 Teams beiden besten gestarteten Teams, ab 15 gestarteten Teams die drei besten Teams für ein Halbfinale.

### Halbfinale

Das Halbfinale wird mit fremden Schulpferden geritten, eigene Pferde werden von den Teams nicht mitgebracht. Gültigkeit hat die aktuelle Ausschreibung für das Halbfinale 2019.

Achtung: Die zahlenmäßig möglichst gleichmäßige Verteilung der qualifizierten Teams auf die Halbfinalstandorte nimmt die FN gegen Ende der Qualifikations-Saison (ca. Anfang Dezember) vor. Die qualifizierten Teams bekommen dann die Verteilungsübersicht, die aktuelle Ausschreibung, das Nennungsformular und weitere Informationen zum Ablauf nach der letzten Qualifikation zugeschickt/zugemailt.

### Finale

Pro Verein/Betrieb qualifiziert sich max. 1 Team (das Bestplatzierte/Punkthöchste des Vereins/Betriebes im Halbfinale) weiter für das Finale.

Die jeweils beiden besten Teams (aus verschiedenen Vereinen/Betrieben) aus jedem Halbfinale qualifizieren sich für das Finale. Für das Finale gilt die Ausschreibung Finale 2019.



FN · HKM Sports Equipment · FNverlag · Reiter Revue International

# Der Wettbewerb
# (1. Qualifikationsrunde)

**Kombinierter Mannschaftswettbewerb**

**Ausrüstung:**
WBO 2018 WBO WB 241,B und WB 261

**Ausrüstung Pferde:**
Dressur: siehe WBO WB 241, B. Ausnahme: erlaubt sind Bandagen, Gamaschen. Hilfszügel: gem. WBO 2018, Teil III S. 459 Abb. 27 bis 29

Springen: analog WB 261, als Hilfszügel ist nur das „gleitende Ringmartingal gem. WBO 2018, Teil III Abb. 26 zugelassen.

**Ausrüstung Teilnehmer:**
Zweckmäßige, anliegende Reitbekleidung. „Clubdress" erwünscht! („schwarz-weiße"- Kleidung ist nicht erforderlich). Gem. WBO: Regel 15, 15.1 – 15.4.

Sporen, max. 4,5 cm (keine Rädchen) mit glatten Endflächen erlaubt. Die Teilnehmer bringen ihre Armnummer mit, diese ist am linken Arm zu befestigen und verbleibt bei allen Teil-Wettbewerben beim selben Teilnehmer!

Gerte: Dressur max. 1,20 m inkl. Schlag, Springen: max. 75 cm inkl. Schlag. Führen an der Hand vom Boden aus: Gerte (max. 1,20 m inkl. Schlag) erlaubt. Kein Peitschenführer.

## a) Dressur-Reiter WB (für Mannschaften)/ analog WBO WB 241 B

Das Team wird vom Teamführer vorgestellt.

**Aufgabe:**
RE 3, teamweise für 3-4 Teilnehmer. (WBO S. 112.) Die Aufgabe wird von der Mitte der langen Seite aus vom Teamführer vorgelesen.

**Anforderungen:**
Analog WBO WB 245 B,

**Bewertung:**
Analog WBO WB 241 B

Die drei besten TN-Wertnoten pro Team werden addiert und mit drei multipliziert. Zu dieser Wertnote wird eine Wertnote von 10 – 0 (1 Dezimalstelle) – einfach gewertet - für den Gesamteindruck hinzu addiert. Das kurze, einmalige Verlassen des Vierecks und ein sofortiges wieder Einreiten bleibt unbewertet. Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht mit in die WN ein.

Sturz führt zum Ausschluss in diesem Teil-WB. (Dieser TN erhält das niedrigste Ergebnis aller TN minus 20 %.). Das Team bleibt in der Wertung.



FN
HKM SPORTS EQUIPMENT
FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd
Reiter Revue INTERNATIONAL

**Ausrüstung:**
Analog WBO **WB 241 B**. Der Teamführer stellt das Team in Reitkleidung (in der Optik analog zu seinen Teilnehmern, keine Sporen) vor.

**Zusätzliche Bestimmungen:**
Siehe WB 241 B.

## b) Theoriewettbewerb (Multiple Choice)

**Anforderungen:**
Teamweise Beantwortung eines Fragebogens - Anforderungen gem. RA 5 - mit 20 Fragen die in max. 20 Minuten zu beantworten sind. Pro Frage ist nur eine der drei möglichen Antworten richtig.

**Bewertung:**
Alle Fragen richtig beantwortet = 10,0, für jede nicht richtig beantwortete oder unbeantwortete Frage: 0,5 Abzug.

## c) Der „Leichte Sitz"

**Anforderungen:**
Die Teilnehmer absolvieren als Gruppe oder einzeln im „Leichten Sitz" mehrere große Runden auf einer Hand (beliebige Handwahl) um den Parcours herum nach Weisung der Richter.

**Bewertung:**
Jeder Teilnehmer erhält eine Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle) für die Ausführung des leichten Sitzes und die Einwirkung aus dem Leichten Sitz heraus. Die drei besten Wertnoten pro Team werden addiert. Die Summe wird einfach gewertet.

## d) Schulpferdeparcours für Mannschaften

**Anforderungen:**
Geritten wird ein Parcours gem. Vorlage mit 6 Aufgaben, ausgewählt aus dem PM-Aufgabenkatalog (www.fn-pm.de/schulpferdecup). Das Team erhält die Parcoursskizze bei der Startmeldung vor Ort. Der Parcours enthält mindestens drei Hindernissen, max. 50-70 cm hoch, drei weitere Aufgaben sowie mind. 3 Gangartenwechsel an vorgegebenen, markierten Stellen. Die Anforderungen sind ähnlich wie im Caprilli-Test.

**Bewertung:**
Jeder Teilnehmer erhält eine Wertnote von 10 - 0 (1 Dezimalstelle) für den Leichten Sitz und die Einwirkung und die harmonische Bewältigung des Parcours. Die drei besten Wertnoten pro Team werden addiert. Die Summe wird mit 2 multipliziert.



FN · HKM Sports Equipment · FNverlag · Reiter Revue International

**Abzüge und Ausschluss:**

- Abzug von 0,2 für
  - Nicht voll erfüllte Aufgaben (z.B. im Slalom nicht alle Zwischenräume getroffen oder einreiten von der falschen Seite).
  - Gangartenwechsel deutlich zu früh oder zu spät (mehr als 5 m von der Wechsel-Markierung entfernt).
- Abzug von 0,5 für
  - Auslassen eines Gangartenwechsels (kein erkennbarer Versuch).
  - Für die 1. Verweigerung.
  - Für die 2. Verweigerung.
  - für das erste Verreiten (eindeutig falscher Weg: Abläuten und Weg-Information geben, Reiten einer Aufgabe/Hindernisses von der falschen Seite).
- Abzug von 1,0 für
  - Auslassen einer ganzen Aufgabe nach der 3. Verweigerung (= 2.0 Abzug gesamt für drei Verweigerungen), es muss mind. 3 x angeritten werden, bevor die nächste Aufgabe geritten werden darf.
  - Für das zweite Verreiten (eindeutig 2. mal falscher Weg: abläuten und Weg-Information geben, 2. Mal Reiten einer Aufgabe/Hindernisses von der falschen Seite).

**Ausschluss erfolgt:**

- bei Überschreiten der festgelegten Höchstzeit,
- bei Sturz des Teilnehmers und/oder Pferdes,
- bei drittem Verreiten (3. Mal eindeutig falscher Weg, 3. Mal Reiten einer Aufgabe/Hindernisses von der falschen Seite),
- auf Entscheidung der Richter: Bei Gefährdung von Teilnehmer u./o. Pferd u./o. Umfeld.

Achtung!! Kein Ausschluss:
Dreimaliges Verweigern führt nicht zum Ausschluss, jede Aufgabe darf mehrfach, aber muss (!) mindestens dreimal, angeritten werden, bevor der Parcours fortgesetzt wird.

**Ausschluss des ganzen Teams:**
Ausschluss des Teams erfolgt, wenn nicht mind. 3 Teilnehmer eines Teams, die in der Dressur gestartet sind auch in den weiteren Teil-Wettbewerben (außer beim Vormustern: hier nur ein Teilnehmer des Teams) starten.

Nach Start aber Nichtbeenden eines Teilwettbewerbs durch einen oder mehrere Teilnehmer eines Teams bleibt die Teamwertung erhalten, der/die ausgeschiedene(n) Teilnehmer erhält/erhalten das schlechteste Ergebnis dieses Teilwettbewerbs abzüglich 20 %.



FN · HKM SPORTS EQUIPMENT young and different · FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd · Reiter Revue INTERNATIONAL

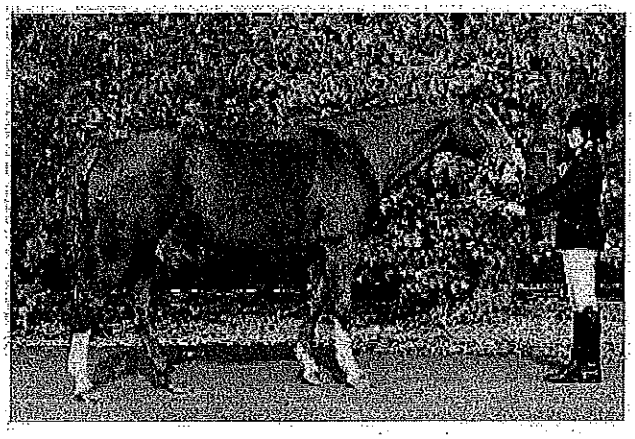
## e) Führen des Pferdes an der Hand vom Boden aus

Beim „Führen" soll der Teilnehmer zeigen, dass er ein Pferd sicher und kontrolliert führen kann. Pro Team stellt 1 Teilnehmer (dieser wird von den Richtern vor Ort festgelegt) ein beliebiges Pferd seiner Pferdegruppe auf der Dreiecksbahn und in 3 Aufgaben der Bodenschule an der Hand vor. Der korrekte Einsatz einer Gerte ist bei Bedarf erlaubt. Ein Peitschenführer ist nicht erlaubt.

**Anforderungen und Ablauf:**
Korrektes Aufstellen des Pferdes, „offen" zur Richtergruppe („offen": für die Richter sind vier Pferdebeine zu sehen, dabei sollen das Vorderbein und das Hinterbein auf der Richterseite leicht nach vorne heraus (Vorderbein) bzw. leicht nach hinten heraus (Hinterbein) gestellt sein. (siehe Foto)

**Folgende Angaben des Pferdeführers werden verlangt:**

- Name des Teilnehmers
- Name des Vereins/Betriebs
- Pferd/Pony:
  Alter, Geschlecht, Farbe und Abzeichen des Pferdes. (Wenn bekannt: Abstammung).



**Standort Richter**

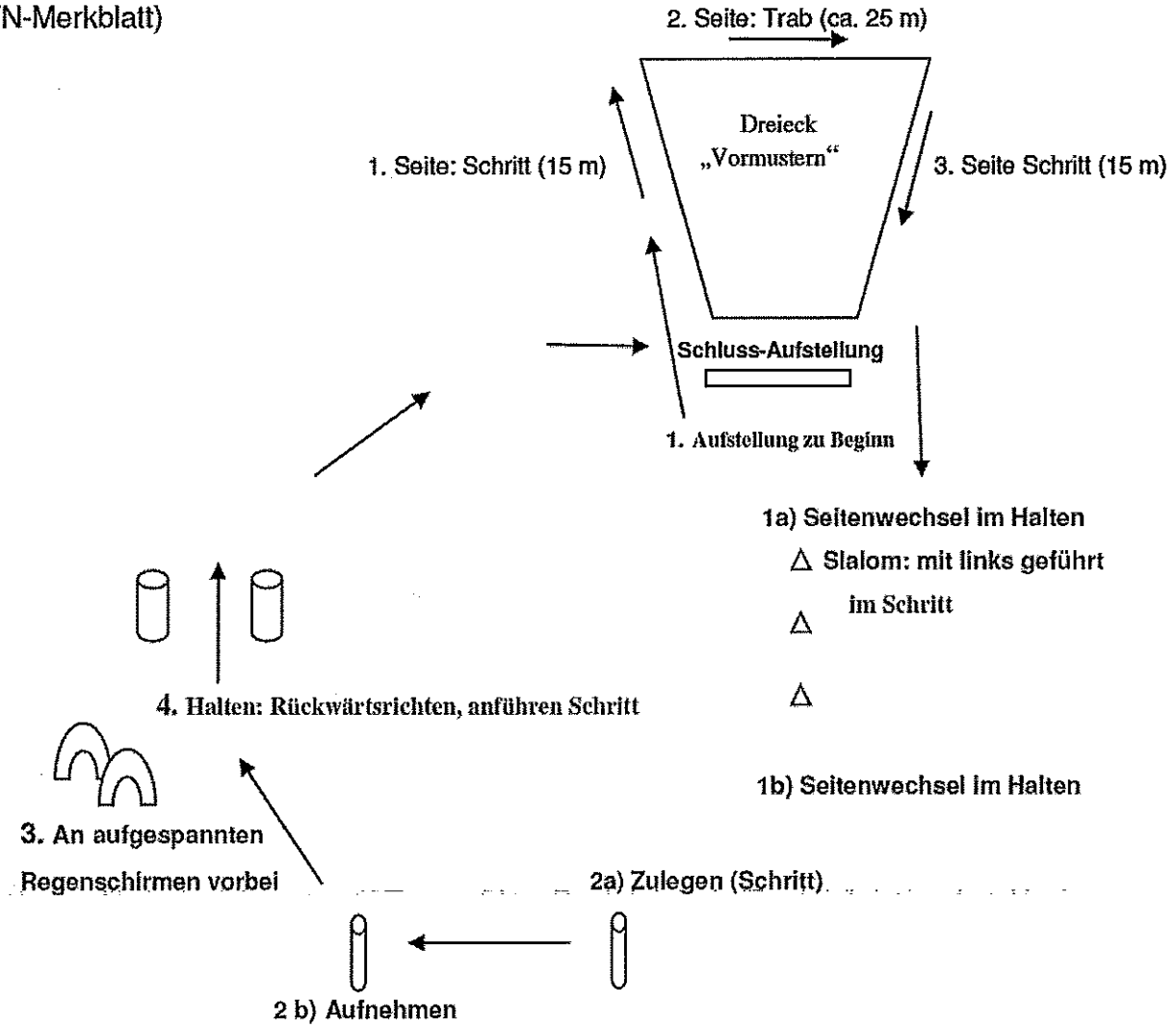
Führen der ersten Seite des Dreiecks im Schritt, Antraben nach der Wendung und führen der zweiten Seite des Dreiecks im Trab, vor der Wendung zur dritten Seite Gangartwechsel zum Schritt, Schritt an der dritten Seite des Dreiecks. Führen an den Richtern vorbei, zu den Bodenschulaufgaben, danach erneute „offene" Aufstellung vor den Richtern (so dass die Richter die andere Seite des Pferdes zu sehen bekommen).



FN · HKM SPORTS EQUIPMENT · FNverlag · Reiter Revue International

## Skizze:
## Führen an der Hand vom Boden aus

(gem. FN-Merkblatt)




**Beurteilt werden**:
Das Aufnehmen der Zügel und die Handhabung der Zügel, die Aufstellung des Pferdes mit der Information an die Richter, die Positionierung des Führenden am Pferd, das Ausführen der Wendungen, die Ausführung der Tempo-Gangartenübergänge und das Absolvieren der Bodenschulaufgaben, danach die Schluss-Aufstellung. Ggf. der korrekte Einsatz der Gerte als Unterstützung der treibenden Hilfen.

Bewertet werden die Beachtung der Sicherheitskriterien und die Kontrolle über das Pferd beim Führen. Die Bewertung erfolgt mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 (1 Dezimalstelle). Fehlerhafte Vorkommnisse fließen in die Wertnote mit ein. Diese Wertnote geht, doppelt gewertet, in das Gesamtergebnis des Teams ein.



FN
HKM SPORTS EQUIPMENT young and different
FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd
Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment präsentiert den PM-Schulpferdecup

## Gesamt-Wertung der Teilwettbewerbe:

**a) : b) : c) : d) : e) = Dressur : Theorie : Leichter Sitz : Parcours : Führen** im Verhältnis **3 : 1 : 1 : 2 : 2.** Bei gleicher Endpunktzahl entscheidet das bessere Ergebnis in der Mannschaftsdressur (inkl. Gesamteindruck), danach das bessere Ergebnis im Parcours, danach das bessere Ergebnis im Führen, danach das bessere Ergebnis im „Leichten Sitz", danach das bessere Ergebnis in der Theorie.

**Startfolge:**
Die Startfolge wird für jeden Teilwettbewerb vom Veranstalter einzeln gelost und ist mit der Zeiteinteilung den Teilnehmern/Teamführern mitzuteilen.

**Einsatz:**
20,- Euro je Team



FN
HKM SPORTS EQUIPMENT
FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd
Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment präsentiert den PM-Schulpferdecup

# Aufgabenkatalog "Schulpferdeparcours" 2018/2019

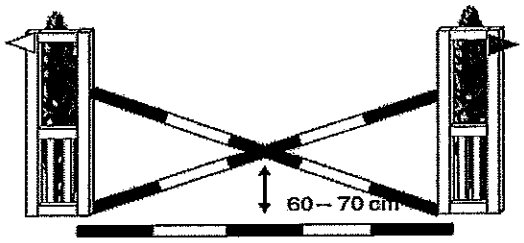
| | Aufgaben | Material |
|---|---|---|
| 1. | **Kleiner Kreuzsprung (mit Absprungstange)** Höhe: 50-70 cm | 2 Ständer, mind. 3 Hindernisstangen |
| 2. | **Trabstangen** | 4 - 5 Hindernisstangen, Abstand ca. 1,30 m |
| 3. | **Baumstamm oder Strohballen** Höhe: 50-70 cm | Baumstamm oder 3 - 4 Strohballen, 2 Ständer, 2 Stangen |
| 4. | **Slalom** | 5 Ständer, Pfähle oder größere Blumenkübel |
| 5. | **Bürstenhürde** Höhe: 50-70 cm | Kleines Begrenzungsrick mit Reisern oder Zweigen gefüllt |
| 6. | **Sackgasse** | 6 Hindernisstangen 4m, Markierung |
| 7. | **In-Out** Höhe: 50-70 cm | 2 kleine Hindernisse, 1 - 3 Hindernisstangen |
| 8. | **"Gefülltes" Dreieck** Höhe: 50-70 cm | 2 Ständer, 2 Stangen, Strohballen, Tonne o.Ä., kleiner Baum o.Ä. (Ecke gut fixieren!) |
| 9. | **"Gassenhauer"** | 2 - 4 Hindernisstangen |
| 10. | **"Kleines Paraden ABC"** | 5 Hindernisstangen, 1 Cavaletti |
| 11. | **"Um die Ecke gedacht"** Höhe: 50-70 cm | 6 Stangen, 1 Planke, 2 Ständer, 4 Hütchen o.Ä., Trabstangen-Abstand ca. 1,30m |
| 12. | **„Treffer-Trio“** | 6 Ständer, 7 Stangen, 2 Fänge, 2 Bäumchen o.Ä. |
| 13. | **Zirkel-Training (im Galopp)** | 4 Ständer, 6 Stangen |
| 14. | **Schmalspur-Sprung** | 2 Ständer, 1 Stange (2,50m) kleines Unterstellteil, 2 Fänge |



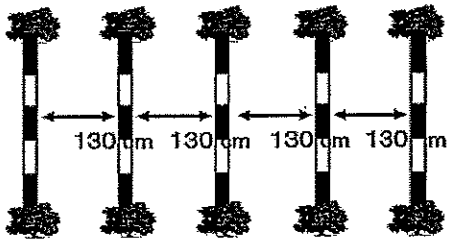
FN · HKM SPORTS EQUIPMENT young and different · FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd · Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment
präsentiert den
# PM-Schulpferdecup

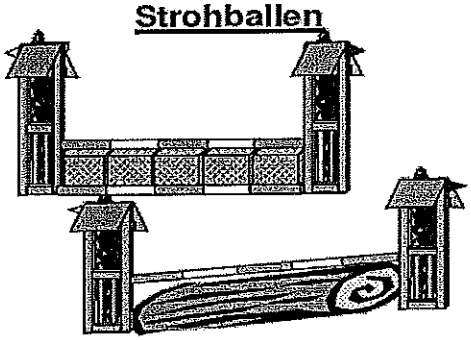
## 1. Kleiner Kreuzsprung



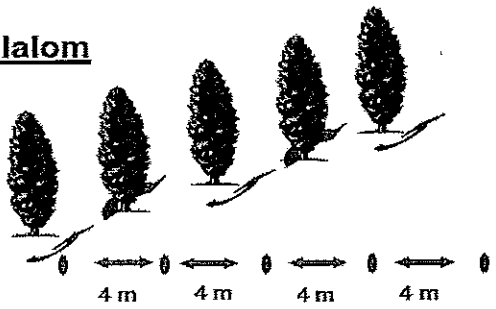

## 2. Trabstangen



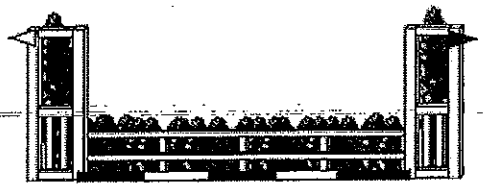

## 3. Baumstamm oder Strohballen



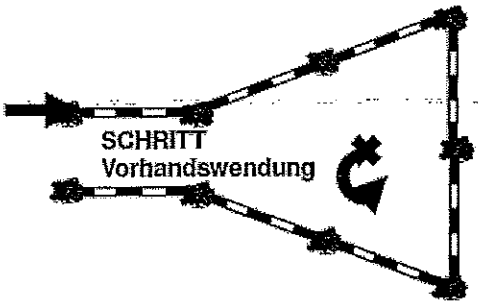
## 4. Slalom



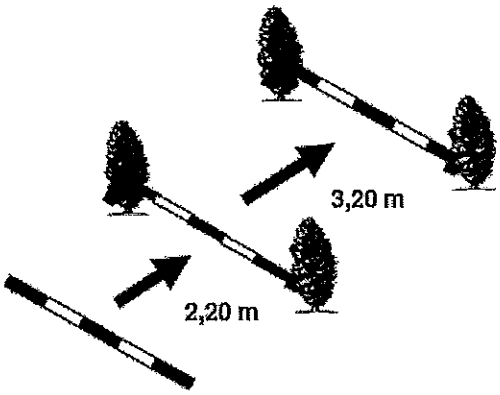

## 5. Bürstenhürde



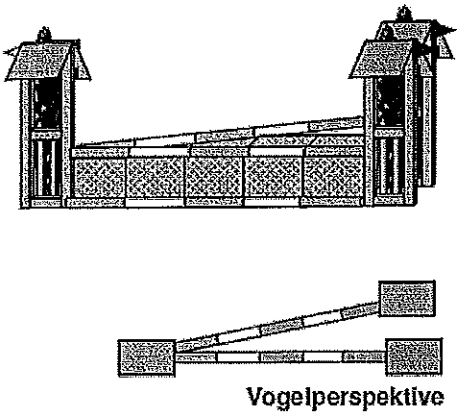
## 6. Sackgasse




## 7. In-Out

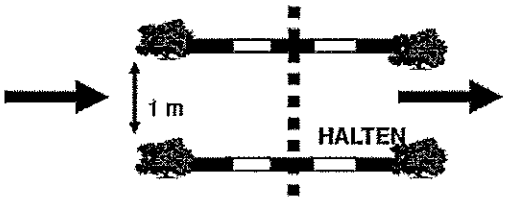



## 8. Gefülltes Dreieck

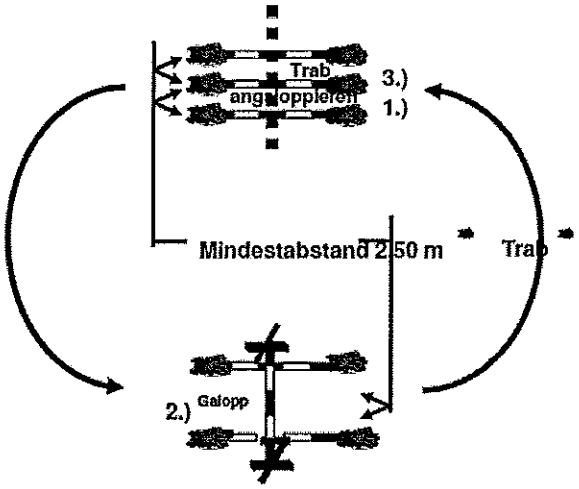


HKM Sports Equipment
präsentiert den
Pferd & Mensch PM-Schulpferdecup

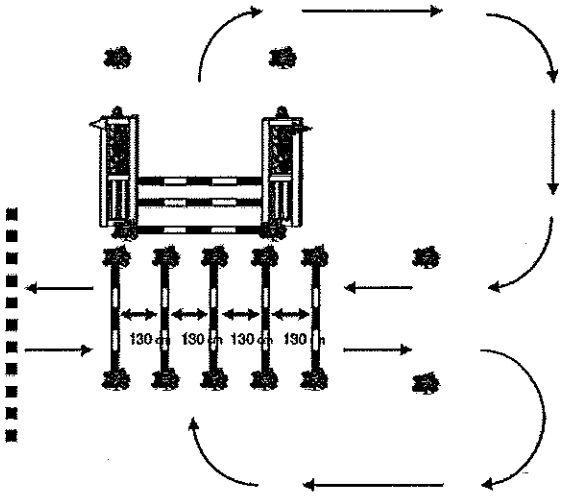
## 9. Gassenhauer



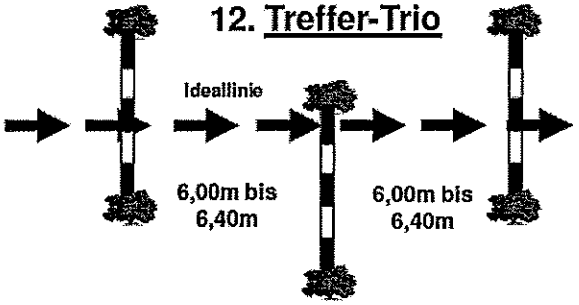

## 10. Kleines Paraden- ABC



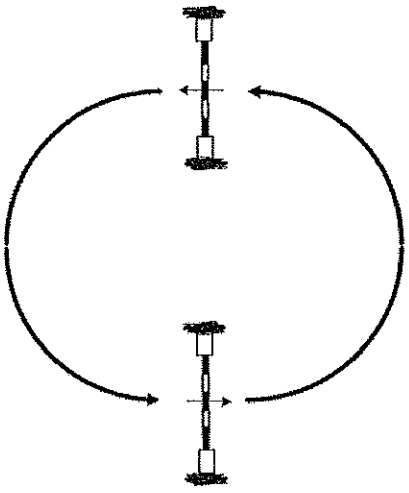

## 11. Um die Ecke gedacht



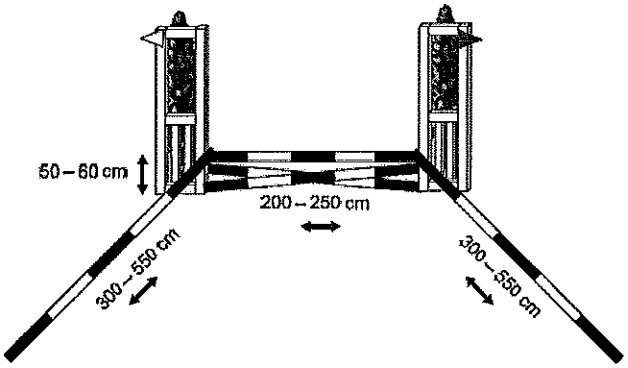

## 12. Treffer-Trio




## 13. Zirkel-Training



## 14. Schmalspur-Sprung






FN
HKM SPORTS EQUIPMENT
FNverlag
Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment präsentiert den Pferd & Mensch PM-Schulpferdecup

**Die Qualifikationstermine und die Ergebnisse**

**werden über das Jahr fortlaufend auf der FN-Internetseite aktualisiert.**






HKM SPORTS EQUIPMENT young and different
FNverlag Fachkompetenz rund ums Pferd
Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment präsentiert den PM-Schulpferdecup

# Nennungsformular
# PM-Schulpferdecup 2018/2019

## Qualifikation PM-Schulpferde-Cup

**am:** _____

**in:** _____

## Teilnehmender FN-Reitverein, FN-gekennzeichneter Pferdebetrieb:

_____

*(Bitte in Druckbuchstaben, gut leserlich ausfüllen!)*

**Ausbilder (bitte auch ausfüllen, wenn er nicht der Teamführer vor Ort ist):**

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Tel.-Nr./Mobil-Nr.: _____

**E-Mail:** _____

FN-Ausbilder-Qualifikation: _____
(falls vorhanden)

**Teamführer (der das Team vor Ort vorstellt):**

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Tel.-Nr./Mobil-Nr.: _____

E-Mail: _____

FN-Ausbilder-Qualifikation: _____
(falls vorhanden)



FN
HKM SPORTS EQUIPMENT
FNverlag
Reiter Revue INTERNATIONAL

HKM Sports Equipment präsentiert den PM-Schulpferdecup

## Folgende Pferde/Ponys (p) werden mit folgenden Teilnehmer genannt:

**Pferd Nr. 1** - Name: _____ Geb. Jahr: _____ Farbe: _____

Besitzer lt. Equidenpass: _____

**Pferd Nr. 2** - Name: _____ Geb. Jahr: _____ Farbe: _____

Besitzer lt. Equidenpass: _____

**Pferd Nr. 3** - Name: _____ Geb. Jahr: _____ Farbe: _____

Besitzer lt. Equidenpass: _____

**Pferd Nr. 4** - Name: _____ Geb. Jahr: _____ Farbe: _____

Besitzer lt. Equidenpass: _____

**Reiter 1** (Name, Vorname): _____ Geb.Datum: _____

Auf dem **Pferd**: in der Dr. (Name): _____ im Spr. (Name): _____

**Reiter 2** (Name, Vorname): _____ Geb.Datum: _____

Auf dem **Pferd**: in der Dr. (Name): _____ im Spr. (Name): _____

**Reiter 3** (Name, Vorname): _____ Geb.Datum: _____

Auf dem **Pferd**: in der Dr. (Name): _____ im Spr. (Name): _____



**Reiter 4** (Name, Vorname): _____ Geb.Datum: _____

Auf dem **Pferd:** in der Dr. (Name): _____ im Spr. (Name): _____

## Hiermit bestätigt der Ausbilder/ und der Teamführer

**Vorname, Name** _____

- dass die o.a. Pferde/Ponys nicht im Besitz des genannten Teilnehmers/ der Familie/ der Verwandten des genannten Teilnehmers sind und regelmäßig mind. 3 x pro Woche unter verschiedenen Reitern im Schulbetrieb eingesetzt werden. Dem Schulbetrieb zur Verfügung gestellte Privatpferde sind mit „X" zu kennzeichnen und die Besitzeradresse auf einem separaten Blatt anzugeben.
- dass Teilnehmer mit Reitbeteiligungen an dem hier startenden Schul-/Privatpferd, nicht mehr als 2 x pro Woche dieses Pferd im Schulbetrieb reiten.
- dass der Ausbilder und der Teamführer und die Teilnehmer die Bestimmungen der WBO 2018, die Ausschreibung sowie die für diese Veranstaltung gültigen Allgemeinen und besonderen Bestimmungen als verbindlich anerkennen.
- Der Teamführer und der Ausbilder erkennen an, dass falsche Angaben zu den teilnehmenden Reitern und Pferden zur Disqualifikation des gesamten Teams führen.

**Datum/Ort** _____ **Unterschrift** _____

FN · HKM SPORTS EQUIPMENT · FNverlag · Reiter Revue INTERNATIONAL